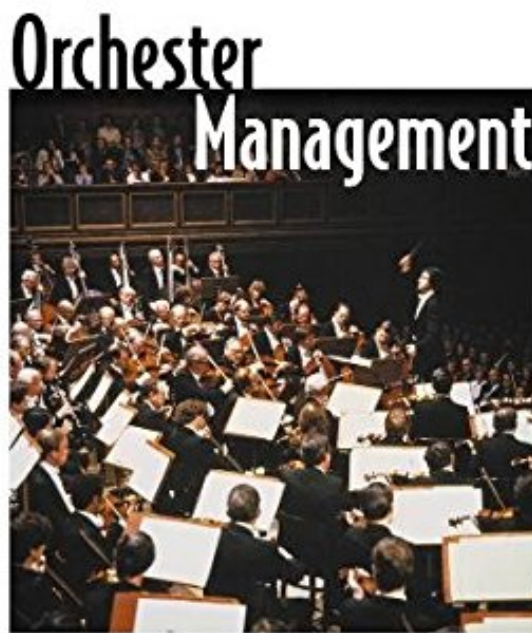


Orchester Management: Ein Leitfaden für die Praxis

Von Thomas Brezinka

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

Thomas Brezinka



Gustav Bosse Verlag

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #603008 in BcherVerffentlicht am: 2005-07-28Abmessungen: 9.57 x .55b x 6.65l, Einband: Broschiert166 Seiten | File size: 37.Mb

Von Thomas Brezinka : Orchester Management: Ein Leitfaden für die Praxis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Orchester Management: Ein Leitfaden für die Praxis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr hilfreiches und lesenswertes HandbuchVon Michael VenhoffFast alle Bereiche des Musiklebens scheinen publizistisch abgegrast und werden permanent recycelt. Nur ein Thema taucht kaum auf: Orchestermanagement. Liegt es daran, dass den Verlagen der "Markt" dafür zu klein erscheint? Dabei ist das Thema nicht nur für Fachleute interessant, sondern für alle Arten von Musikern und Musikliebhabern. Daher ist dieses Buch, das schon einige Zeit auf dem Markt ist, aber selten in den Sortiments der Buchhandlungen auftaucht, hochwillkommen. Jeder, der eine kompakte, bersichtliche Einföhrung in das Thema bekommen will, ist damit gut beraten. Zwar wird nicht für Jedermann jedes Kapitel gleich

interessant sein, doch in Summe finde ich alles lesenswert: Ganz besonders z.B. beim "Allgemeinen Überblick" die Abschnitte über "Die permanente Krise", "Das Repertoire" und "Neue Musik". Das Kapitel "Eine Welt für sich" ist meiner Meinung nach sogar eine der besten Zusammenfassungen über das Innenleben eines Orchesters. Daran schließt sich ein fundierter Überblick über alle Aspekte des praktischen Managements (u.a. Datenbanken eines Orchesters, Konzertvorbereitung, Finanzplanung, Controlling, Konzertakquise, Marketing, Education-Programme), ergänzt durch Checklisten und Beispiele aus der Praxis. Exzellente sind z.B. die Vorgaben für das Projekt- und Stagemanagement eines Projektorchesters auf S. 64/65. überhaupt ist der Ansatz lobenswert, die "freie Szene" genauso ernst zu nehmen, wie die staatlich subventionierten Kulturorchester, ohne beide gegeneinander auszuspielen. So hebt Brezinka einerseits die brillanten Hochleistungen hervor, die manche Projektorchester erreichen können, betont aber zugleich, dass eine kontinuierliche interpretatorische Meisterschaft nur durch dauerhaft arbeitende Klangkörper mit festen Anstellungsverträgen möglich sind (S. 38). Insgesamt bilden nämlich "die etablierte und die freie Orchesterszene ein Ganzes, das voneinander lebt" (S. 132). Für Fortgeschrittene lohnt der Vergleich der wichtigsten Vertragsbestimmungen zwischen TVK und KTV im Anhang, wobei letzterer (der KTV des Mitteldeutschen Rundfunks) an Modernität, Ausgewogenheit und Flexibilität eindeutig die Nase vorn hat. Ergänzt wird der praktische Teil durch einen Blick auf die Orchesterkultur in den USA und auf das, was uns am meisten interessiert: "Die Zukunft des Sinfonieorchesters". Hierfür hat der Autor mehrere Persönlichkeiten des deutschen Musiklebens wie z.B. Rolf Bolwin, Beat Furrer, Wolfram Goertz, Gerald Mertens, Manfred Trojahn, Hans Zender um Beiträge gebeten, die allesamt höchst lesenswert sind, jedoch insgesamt ein eher pessimistisches Grundbild ergeben. Bei soviel Lob dürfen ein paar Kritikpunkte nicht unerwähnt bleiben: die Probezeit nach bestandener Probe dauert nicht sechs, sondern bis zu 18 Monate (S. 28), es heißt nicht mehr "NV Solo" sondern "NV Bühne" (S. 59), bei den Dienstplänen fehlt die Abkürzung OA (Orchesteralleinprobe, S. 73), und der Sitz der GVL liegt nicht in Hamburg, sondern in Berlin (S. 76). In den Anmerkungen fehlen die Fußnoten der Einleitung, und die Summe des Budgets bei Bsp. 2 auf S. 55 ergibt 110 statt 100 %, was nicht sein kann. Doch diese Errata ließen sich in einer zweiten Auflage mühelos korrigieren und tun der hohen Qualität und dem guten Preis-Leistungsverhältnis des Buches keinerlei Abbruch. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hohe Qualität Von Johannes Tinctoris Ein ausgezeichnetes Buch. Einerseits gibt es einen fundierten Überblick über die "Welt für sich", die jedes Orchester darstellt, andererseits ist es ein sinnvoll aufgebauter "Leitfaden für die Praxis", der übersichtlich die verschiedenen Aufgabengebiete des Orchestermanagements mit Beispielen aus dem Alltag, mit Auflistungen und praktischen Tipps erläutert. Das Besondere dabei ist, dass die Blickrichtung nicht auf die "Kulturorchester" fixiert bleibt, sondern auch den großen Bereich der freien, nicht durch Tarifverträge organisierten und gesicherten Orchester und Ensembles einbezieht. Gerade hier dürfte das Buch die meisten Interessenten finden, wobei es auch für die Organisatoren von Jugend- und Laienorchester von großem praktischen Wert sein dürfte. Und für jeden Kulturpolitiker müsste es zur Pflichtlektüre gehören. Der hohen Komplexität der Materie wird Brezinka durch verständliche Darstellung und sinnvolle Gliederung gerecht. Ein realistischer Blick und der Verzicht auf den blöhen Kulturmanagement-Jargon (ausgenommen die phrasenhafte Einleitung zum Kapitel "Controlling") sind weitere Pluspunkte. Sehr lesenswert ist auch der Anhang, der die Zukunft der Orchester aus der Sicht prominenter Fachleute thematisiert. Fazit: 5 Sterne für eine rundum gelungene Publikation, die das Zeug zum Standardwerk hat.

Kurzbeschreibung Hundert Individualisten, auf engstem Raum gezwungen, miteinander Schicksal zu produzieren: Ein Orchester ist ein Mikrokosmos, in dem eigene Gesetze gelten. Das Buch öffnet die Tür in diese Welt. Der erste Teil des Buches befasst sich mit den praktischen und organisatorischen Voraussetzungen. Neben der Vorstellung verschiedener Orchestertypen, ihren Organisationsformen und Finanzierungsmodellen gibt es hier interessante Einblicke in den Alltag von Musikern und Dirigenten, aber auch in die Hierarchien und Machtstrukturen, die für das Verständnis der Klangkörper unabdingbar sind. Der zweite Teil widmet sich dem eigentlichen Orchestermanagement. Hier werden alle Aspekte der täglichen Arbeit von Finanzplanung und Controlling über Konzertplanung, -vorbereitung und -durchführung bis hin zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit behandelt. Zahlreiche Checklisten, Beispiele aus der Praxis, kommentierte Auszüge aus dem Tarifvertrag für die Musiker in Kulturorchestern in Deutschland (TVK) sowie die Adressen aller wichtigen Verwertungsgesellschaften und Versorgungseinrichtungen machen das Buch zu einem unentbehrlichen Leitfaden für alle, die in und mit Orchestern arbeiten. Der Anhang bietet einen Überblick über die Orchesterlandschaft in den USA. Das Buch schließt mit einem Panorama von Gedanken zur Zukunft des Sinfonieorchesters aus der Sicht von Intendanten, Orchesterdirektoren, Komponisten, Dirigenten, Instrumentalisten, Journalisten sowie Vertretern der Berufsverbände. Der Autor: Thomas Brezinka ist seit vielen Jahren als Dirigent, Musikwissenschaftler und Orchestermanager tätig. Er leitet Seminare über Orchestermanagement an der Fernuniversität Hagen.